

Vorwort

Die zweite Auflage des Kommentars zum Aktiengesetz ist in Wissenschaft und Praxis erfreulich positiv aufgenommen worden. Nach vier Jahren war es Zeit für eine Neuauflage. Das bewährte Konzept einer praxisnahen Darstellung des Aktienrechts wurde dabei beibehalten.

In den letzten Jahren hat sich das Aktienrecht weiterhin sehr dynamisch entwickelt. Neben der Aktienrechtsnovelle 2016 wurde das Aktiengesetz u. a. durch zahlreiche weitere Gesetze geändert. Beispielhaft erwähnt seien hier nur das Gesetz über die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen, das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz, das Gesetz zur Umsetzung der Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie, das Abschlussprüfungsreformgesetz und das CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz. Die Praxis des Aktienrechts wird zudem durch den Deutschen Corporate Governance Kodex erheblich beeinflusst, der in der Vergangenheit immer wieder geändert worden ist. Schließlich hat auch die Rechtsprechung, allen voran des Zweiten Senats des Bundesgerichtshofs maßgeblich zur Fortentwicklung des Aktienrechts beigetragen.

Der Kommentar befindet sich jetzt auf dem Stand von Mai 2018. Für die 19. Legislaturperiode sind weitere Änderungen des Aktienrechts zu erwarten. Der deutsche Gesetzgeber muss u. a. die geänderte Aktionärsrechterichtlinie umsetzen. Neuere Entwicklungen im europäischen Gesellschaftsrecht (u. a. die geplante Sitzverlegungsrichtlinie) werden sich auch auf das deutsche Aktienrecht auswirken.

Im Autorenkreis ist es zu kleinen Veränderungen gekommen. Auf eigenen Wunsch ausgeschieden sind *Dr. Jan Eckert*, *Thomas Mayrhofer* und *Dr. Wolfgang Ott*. Neu hinzugekommen sind *Dr. Simon Link*, *Dr. Dirk Kocher* und *Dr. Christoph Andreas Weber*. Besonderer Dank gebührt wiederum Frau Rechtsanwältin *Iris Theves-Telyakar*, die die Neuauflage des Kommentars mit großer Sorgfalt und viel Geduld betreut hat. Im RWS Verlag hat Herr Rechtsanwalt *Markus J. Sauerwald* als Verlagsleiter maßgeblich zum Gelingen des Werks beigetragen.

Anregungen und Kritik sind jederzeit herzlich willkommen.

München im Mai 2018

Thomas Wachter